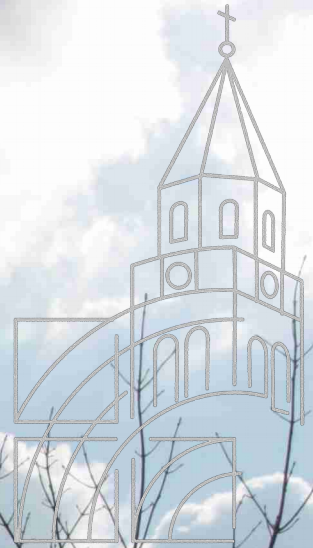


**Evangelische  
Kirchengemeinde  
Berlin-Karow  
Februar – März 2018**



**Es ist das Wort ganz nahe  
bei dir,  
in deinem Munde und  
in deinem Herzen,  
dass du es tust.**

# Kindergemeinde Dezember



Eine eigene Kerze  
erleuchtet den Advent



## Senioren- advents- feier

Fotos: Beyers



# Andacht

**Es ist das Wort  
ganz nahe bei dir,  
in deinem Munde und in deinem Herzen,  
dass du es tust.** 5. Mose 30,14

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Es ist nicht im Himmel, dass du sagen müsstest: Wer wird für uns in den Himmel hinaufsteigen und es uns holen und es uns hören lassen, dass wir es tun?“ heißt es zwei Verse vor dem Monatsspruch für Februar.

Nein, es ist nicht im Himmel, sondern es ist nahe bei dir.

Irdisch.

Manchmal muss man lange warten, bis das eine passende Wort in einer nahen Begegnung aus dem Herzen aufsteigt und dann den Weg zum Mund findet...

Nur nicht voreilig sprechen.

Das Eigentümliche des Miteinanders könnte verloren gehen.

Darauf hoffen, dass es sich finden wird, das lösende, das weisende Wort.

Das Wort von Gott.

Auch wenn alles wie starr und bedeckt-verborgen anmutet: Es ist nahe.

Der Winter lässt ahnen, dass der Frühling kommen wird.

Vertraue darauf.

Du wirst es finden.

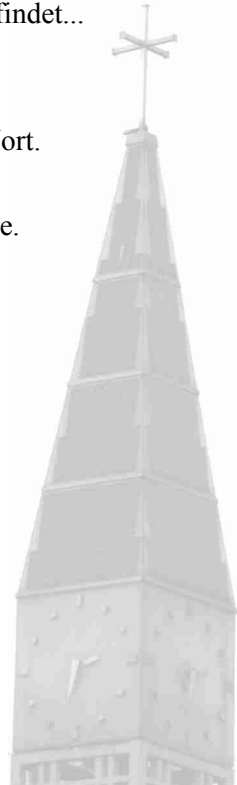
In deinem Herzen.

Es wird dich finden.

Und dann, dann kannst du es tun.

Einen vertrauensvollen Weg zum Osterlicht hin wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Wolfgang Beyer



# Gottesdienst

**Willkommen!**

**Sonntags um 10 Uhr im Gemeindehaus, Alt-Karow 55,  
ab Karfreitag wieder in unserer Dorfkirche**

04. Februar	Sexagesimae	Prädikant Wendt
11. Februar	Estomihi	Frau Rainers
18. Februar	Invokavit	Prädikant Schwarz <i>Kindergottesdienst mit Fr. Heubaum</i>
25. Februar	Remiszere	Pfarrer Beyer, Abendmahl Gemeindeversammlung i. A. <i>Kindergottesdienst mit Fr. Mohns</i>
02. März	Weltgebetstagsgottesdienst <b>19.00 Uhr, GH</b>	Frau Beyer und Vorbereitungskreis
04. März	Okuli	Pfarrer Beyer <i>Kindergottesdienst mit H. Seibt</i>
11. März	Lätare	Pfarrer Beyer, Frau Beyer, Taufenerinnerung, Kinderchor
18. März	Judika	Prädikant Wendt <i>Kindergottesdienst mit Fr. Heubaum</i>
25. März	Palmarum	Pfarrer Beyer, Abendmahl
29. März	Gründonnerstag <b>18.00 Uhr</b>	Pfarrer Beyer Tischabendmahl, Karow und Buch
30. März	Karfreitag <b>10.00 Uhr, Kirche</b>	Pfarrer Beyer, Abendmahl
31. März	Osternachtsgottesdienst <b>23.45 Uhr, Kirche</b>	Pfarrer Beyer, Taufen
01. April	Ostersonntag	Pfarrer Beyer, Posaunenchor Ostereiersuche mit Frau Heubaum und den Konfirmanden für die Kinder
02. April	Ostermontag	Pfarrer i. R. Meyer, Chor

# Termine auf einen Blick

- Dienstags, Treff, 19.30 Uhr, Kirche: **Laufgruppe** mit Herrn Rahn
- 02.02. Freitag, 17.30 Uhr, KBZ: „**Informationen zum Weltgebetstag 2018**“, Frau Dr. Lessel, Kooperation mit dem „Frauenabendkreis“
- 09.02. Freitag, 19.00 Uhr, GH: **Meditation**
- 09.02. Freitag, 18.00 Uhr, KBZ: **Fasching von Laib und Seele**
- 16.02. Freitag, **19.45 Uhr, Gemeindehaus: Film ab!!!**: Teil I „Lebensläufe – Die Geschichte der Kinder von Golzow in einzelnen Porträts“, s. S. 7/8
- 16.02. Freitag, 19.00 Uhr, KBZ: **Krimisalon**, Phoenix-Karow, 7 € Eintritt
- 22.02. - 09.03. **KBZ ist gesperrt** für Fußbodenerneuerung
- 23.02. Freitag, 18.00 Uhr, GH: **Impro – Theater**
- 24.02. Sonnabend, 10.00 Uhr, GH: **Kindergemeinde**
- 25.02. Sonntag, 11.15 Uhr, GH: **Gemeindeversammlung**
- 25.02. Sonntag, 16.00 Uhr, GH: „**Café international**“
- 02.03. Freitag, 19.00 Uhr, GH: **Weltgebetstagsgottesdienst**
- 05.03. Montag, 15.00 Uhr, GH: **Seniorengeburtsstagsfeier**
- 06.03. Dienstag, 15.00 Uhr, „**Pankow Tours**“, Zeiss-Großplanetarium, s. S. 12
- 09.03. Freitag, 19.00 Uhr, GH: **Meditation**
- 16.03. Freitag, **19.45 Uhr, Gemeindehaus: Film ab!!!** Teil II „Lebensläufe – Die Geschichte der Kinder in einzelnen Porträts“, s. S. 7/8
- 16.03. Freitag, 19.00 Uhr, KBZ, Literaturkaffee: »Jenny und Eleanor Marx – zwei Frauen im Schatten eines Genies«, Kalliope-Team, Phoenix-Karow, 7 € Eintritt
- 16.03. - 18.03. **Konfirmandenrüstzeit** in Vietmannsdorf
- 19.03. - 23.03. **Bibelwoche** s. S. 11
- 24.03. Sonnabend, 10.00 Uhr, GH: **Kindergemeinde**



# Rückblick

## **Kreissynode**

Am 18.11. letzten Jahres tagte die Synode unseres Kirchenkreises Berlin Nord-Ost in den Evangelischen Wohnstätten Siloah. Zur Synode gehören Haupt- und Ehrenamtliche der Gemeinden und Mitarbeitende im Kirchenkreis. Von den 85 Synodalen waren 79 anwesend.

Unter der Leitung der Generalsuperintendentin Frau Trautwein wurde Martin Kirchner zum Superintendenten für 6 Jahr bis zu seiner Pensionierung mit 69 Stimmen wieder gewählt.

Pfarrerin Sippel wurde zur Ökumene-Beauftragten und Herr Birkner zum Beauftragten für Islam gewählt.

Der Entwurf der Satzung über die Arbeitsverhältnisse der kreiskirchlichen Angestellten im kirchengemeindlichen Dienst wurde wie der Entwurf der Musterkooperationsvereinbarung zur 3. Lesung in die Frühjahrssynode verwiesen; die GKR sollen dazu eine Stellungnahme abgeben.

Die Jahresrechnung 2016 des Kirchenkreises, die mit einem wirtschaftlichen Ergebnis von 606.833,03 € schließt, wurde abgenommen und der Haushaltsplan für 2018 einschließlich der kreiskirchlichen Kollekten beschlossen. So wird u.a. am 04.11. kreiskirchlich eine Hauptkollekte für die Behindertenarbeit in Karow gesammelt.

## **Christvesper im KBZ**

Wie jedes Jahr war der Posaunenchor in der Advents- und Weihnachtszeit fast ständig im Einsatz. So auch wieder am Heiligen Abend, zuerst um 15.30 in der Kirche und anschließend um 17.00 Uhr im Kirchlichen Begegnungszentrum (KBZ).

Die Ausgestaltung der Christvesper im KBZ übernahm zusammen mit dem Posaunenchor (für den musikalischen Teil) wieder Pfarrer Beyer mit tatkräftiger Unterstützung seiner Frau sowie Lucas und auch Manuel Gooth. Familie Gooth übernahm auch den Küsterdienst. Herzlichen Dank allen Beteiligten dafür.

Ein (Geheim-) Tipp für alle, die den Heiligen Abend mit einer Christvesper mögen, die in einer ruhigen und doch weihnachtlich schönen Atmosphäre stattfindet, ist diese Veranstaltung allemal. Falls es für dieses Jahr noch Interessenten gibt, die die weihnachtliche Ausgestaltung des KBZ (z.B. auch an den Fenstern) übernehmen könnten, wären sicherlich alle Beteiligten hoch erfreut und es gäbe auch eine tolle Außenwirkung.

Ein Dankeschön geht auch an das Pfarrerehepaar i. R. Klehment, das zusammen mit dem Posaunenchor die Ausgestaltung des gutbesuchten Weihnachtsliederwunschsingens am 7. Januar übernahm.

Siegfried Hartmann, Posaunenchor

## Krippenspiel

Wie seit einigen Jahren wurde auch im letzten Jahr das Krippenspiel von der älteren Konfirmandengruppe über drei Monate eingeübt und zur Christvesper um 14.30 Uhr und 15.30 Uhr aufgeführt. Während der Proben und der Aufführungen machten alle mit sich und mit der Gruppe neue Erfahrungen und zeigten alle Einsatzbereitschaft und Leidenschaft. DANKE.



Fotos: Stange

## Ausblick

### Film ab

Am 16.02. sehen wir mit der ersten Folge und am 16.03. mit der zweiten Folge die ersten beiden der insgesamt neun biografischen Einzelskizzen mit jeweils einem Pro- und Epilog

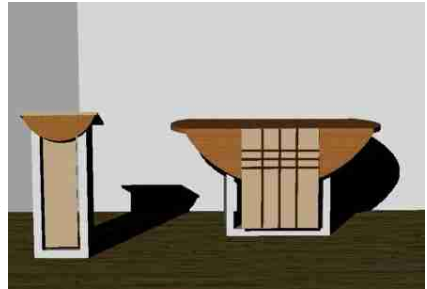
zu Golzow und der Langzeitbeobachtung als Vertiefung der vorangegangenen Chronik; die Golzower also in der „Gegenwart“, von der aus Rückblicke auf das bisherige Leben und die Lebenskonflikte des Einzelnen gegeben werden. So werden beispielsweise die Einschulung, die "Jugendweihe" und die Abschlussprüfung gezeigt. Beim Klassentreffen 1975 zeigt sich, welchen beruflichen und privaten Weg die ehemaligen Schulfreunde eingeschlagen haben. Beide Filme werden jeweils 19.45 im GH gezeigt.



Foto: Kinder-von-Golzow.de

## Altargestaltung für das Gemeindehaus

Der GKR hat, die Altargestaltung des GH Herrn Ahlhelm (<http://92.222.71.233/wordpress/>) anvertraut und dabei mit knapper Mehrheit den „runden Tisch“ auserwählt. Dazu schreibt Herr Ahlhelm: Zwei sehr markante Elemente zeichnen meines Erachtens den Raum aus. Zum Einen die sehr lineare Strukturierung durch sichtbare Dachsparren und Aufteilung der Fenster, zum Anderen die



kreisförmige Deckenbeleuchtung. Als Wunsch habe ich wahrgenommen, dass die drei Glasfenster aus dem ehemaligen Kirchsaal sowohl optisch als auch inhaltlich eine Bedeutung haben sollen. In jedem Fall sollten sie von natürlichem Licht erleuchtet werden. Für mein Empfinden gehören sie in die jeweils großen Fenster rechts vom Altar und an den angrenzenden Seiten. Ich kann mir am besten eine Befestigung an vertikalen 4mm-Stahlseilen vorstellen.

**Der runde Tisch:** Ausgehend von der variablen Nutzung des Saales und dem Wunsch nach einem Tisch-Altar nehme ich die Kreisform der Deckenleuchte auf. Der Kreis erscheint uns als vollkommene Form. In vielen Redewendungen taucht er als Symbol dafür auf. Der runde Tisch ist uns als Inbegriff der gemeinschaftlichen Auseinandersetzung vertraut. Als runder Tisch (ca. 180 cm Ø) kann er in der Mitte des Raumes aufgestellt werden und die darum herum sitzende Gemeinde kann diese Geborgenheit des Kreises spüren. Der kastenförmige Fuß soll durch seine Materialstärke Stabilität und Kraft zeigen, gleichzeitig durch die Öffnung auch Leichtigkeit und Transparenz zum Ausdruck bringen. Zwei gegenüberliegende Segmente der

Platte lassen sich herunterklappen. So kann der Tisch auch an einer Raumseite aufgestellt werden. Das heruntergeklappte Kreissegment wird nun zum Gestaltungselement und spiegelt die Form der Deckenlampe wieder. Nun wäre auch die Anbringung eines Paramentes möglich. Lesepult und Taufe würden sich an der Grundform orientieren. Das Lesepult sollte wohl von vorn nicht durchschaubar sein. Bei der Wahl der Holzart tendiere ich zu einem hellen Ton. Vielleicht Ahornholz

das durch seine weiche Maserung eher elegant wirkt. Eventuell in Kombination mit ähnlich strukturiertem aber dunklerem Kirschholz. Oder: Eschenholz - es nimmt die Struktur des Fußbodens auf und wirkt etwas kerniger. - 8 -





## Gemeindeversammlung am 25. Februar 2018

An diesem Sonntag findet im Anschluss an den Gottesdienst, also etwa um 11.15 Uhr im Saal des Gemeindehauses eine Gemeindeversammlung statt. Dazu sind alle, die sich für unser Gemeindeleben interessieren, herzlich eingeladen!

Was wird geboten? Die Gemeindegemeinderat und der Beirat werden einen Abriss von dem, was bei uns „so läuft“, geben. Interessant für alle sind sicherlich die Themen Gestaltung des Gottesdiensts, Sicherheitsvorkehrungen in unseren Gebäuden, Projektarbeit in ansässigen Schulen und vieles mehr. So darf ich für den ersten Punkt den Einblick in die Arbeit eines versierten Tischlers versprechen, der uns hilft, den winterlichen Gottesdienstraum mit einem adäquaten Altar-Ensemble auszugestalten. Seien Sie gespannt auf das, von dem wir alle ab der nächsten Saison profitieren! Laut unserer Grundordnung ist die Gemeindeversammlung aber keinesfalls eine reine Präsentationsveranstaltung, vielmehr soll auch Raum für eine Diskussion da sein. Und Anregungen für die Arbeit in den Gremien sind erst recht willkommen. Kurzum: Transparenz und Austausch statt Köcheln der eigenen Suppe... Diese Versammlung ist somit die einzigartige Chance, die Belange der „Basis“ mit den Leitungsgremien abzustimmen. Nutzen wir Sie! Ganz herzlich, Ihr Bernd Stange (Sprecher des Beirats)

## Weltgebetstag 2018 aus Surinam

Die Schöpfung Gottes ist sehr gut! Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!



**Am Freitag, den 2. März um 19.00 Uhr im GH: Herzliche Einladung zum Weltgebetstagsgottesdienst. Wer Lust hat: Fr. Bergmann übt mit uns ab 18.30 Uhr die Landeslieder**

Surinam liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Dank seines subtropischen Klimas ist eine vielfältige Flora und Fauna entstanden mit üppigen Riesenfarnen, farbenprächtigen Orchideen und über 1.000 verschiedenen Arten von Bäumen. Rund 90 Prozent Surinams bestehen aus tiefem, teils noch vollkommen unberührtem Regenwald. Ameisenbären, Jaguare, Papageien und Riesenschlangen haben hier ein Zuhause gefunden. Surinams Küsten eignen sich zwar nicht als Badestrände, dafür legen an den unberührten Stränden des Galibi-Naturreservats riesige Meeresschildkröten ihre Eier ab.

Mit seinen rund 540.000 Einwohner\*innen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, die meisten von ihnen in der Hauptstadt Paramaribo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt. Die Wurzeln für Surinams vielfältige Bevölkerung liegen in der bewegten Vergangenheit des Landes. Im 17. Jahrhundert brachten erst die Briten, dann die Niederländer Surinam unter ihre Herrschaft. Auf den Plantagen der Kolonialherren schufteten die indigene Bevölkerung und bald auch aus Westafrika verschleppte Frauen und Männer. Ihre Nachkommen stellen heute mit den Maroons und Kreolen die größten Bevölkerungsgruppen. Nach dem Ende der Sklaverei 1863 warben die Niederländer Menschen aus Indien, China und Java als Vertragsarbeiter an. Neben europäischen Einwanderern zog es Menschen aus dem Nahen Osten und den südamerikanischen Nachbarländern nach Surinam.

Diese Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018: Frauen unterschiedlicher Ethnien erzählen aus ihrem Alltag. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielen vor allem die Herrnhuter Brüdergemeine eine bedeutende Rolle. An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt.

Doch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export der Rohstoffe Gold und Öl und war es bis 2015 auch vom Bauxit. Schwanken die Preise auf dem Weltmarkt, so trifft dies den surinamischen Haushalt empfindlich. Das einst gut ausgebaute Sozialsystem ist mittlerweile kaum noch finanzierbar. Während der massive Rohstoffabbau die einzigartige Natur Surinams zerstört, fehlt es in Politik und Gesellschaft des erst 1975 unabhängig gewordenen Landes an nachhaltigen Ideen für Alternativen. Dass das Gleichgewicht in Surinams Gesellschaft aus den Fugen gerät, wird besonders für Frauen und Mädchen zum Problem. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. Vermehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostituieren sich aus finanzieller Not. In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 2. März 2018 hunderttausende Gottesdienstbesucher\*innen in ganz Deutschland. Mit Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag 2018 fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen. Darunter ist auch die Frauenarbeit der Herrnhuter Brüdergemeine in Surinam. Sie bietet qualifizierte Weiterbildungen für Jugendleiterinnen an, die jungen Frauen in Schwierigkeiten zur Seite stehen.

*Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.*

## Zwischen dir und mir.

### Eine ökumenische Bibelwoche zum Hohelied der Liebe.

Die Reaktionen auf das Thema der diesjährigen Bibelwoche waren sehr unterschiedlich: einige waren begeistert: „Das ist ja mal ein Thema, das mitten aus dem Leben kommt!“ Diese Bibelwoche bietet die Chance, Menschen anzusprechen und einzubinden, die die Bibelwoche sonst uninteressant finden.

Die Texte des Hoheliedes sind wunderschön. Sie verzaubern und entführen in eine Welt voller Lebenslust und Genuss, voller Sehnsucht und Verlangen. Diese Texte wollen das Leben in all seinen Höhen und Tiefen spürbar werden lassen.

Dabei greift das Hohelied auch auf die Erfahrungen der menschlichen Liebe zurück, um Erfahrungen mit der göttlichen Liebe in Worte zu fassen.

Es wird persönlich, sehr persönlich sogar – eine wunderbare Chance, so mit Gott, mit sich selbst und mit anderen ins Gespräch zu kommen über ein Thema, das einerseits uns alle betrifft, über das wir dann doch

nicht so gerne reden, wenn es uns angeht. Und schon gar nicht in der Kirche. Im Hohelied begegnen sich die zwei Welten der Liebe: die menschliche und die göttliche. In dieser Begegnung göttlicher Liebe mit den menschlichen Erfahrungen von Liebe weitet sich unser Bild von Liebe. Diese Liebe Gottes, die in den Menschen wirkt, beschreibt Paulus im Hohelied der Liebe und schließt: „Die Liebe ist das Größte“.

Diese Bibelwoche wagt es, sich den Texten des Hoheliedes und 1. Korinther 13 mit ihren besonderen Herausforderungen zu nähern. Lassen Sie sich überraschen!

Die Abende beginnen jeweils um 19.00 Uhr:

- 19.03. in Alt-Karow 55, Pf. Fahnert (methodistisch): Süßer als Wein – Stark wie der Tod,  
Hld. 1, 2-4; 6, 8-10; 8, 6-7
- 20.03. in Alt-Blankenburg 17, Pf. Monn (katholisch): Reicher als Salomo,  
Hld. 8, 11-12; 3, 7-11
- 21.03. in Straße der Jugend 15, Zepernick, Pf. Kühne (evangelisch): Ich suchte, den meine  
Seele liebt, Hld. 1, 5-8; 3, 1-6; 5, 2-8
- 22.03. in Alt-Buch 36, Pf. Beyer (evangelisch): Meine Schöne, so komm doch!  
Hld. 2, 8-14; 7, 11-14
- 23.03. in Röbbellweg 61, Buch, Vikarin Poepping (evangelisch): Alles ist Wonne an dir,  
Hld. 4, 1-7; 5, 9-16



## Herzliche Einladung zur Bibelwoche!

## **„Pankow Tours“ im März 2018**

am Dienstag, den 06. März 2018 um 14.30 Uhr, Beginn zu 15.00 Uhr im Zeiss-Großplanetarium, Prenzlauer Allee 80; 10405 Berlin.

Verkehrsanbindung: S-Bahnhof Prenzlauer Allee / Tram M2 bis Fröbelstraße. Das Zeiss-Großplanetarium ist rollstuhlgerecht, und eine Induktionsschleife für Hörgeräte ist verfügbar.

Wir nehmen an der öffentlichen Veranstaltung „STERNSTUNDE“, 50 min, teil.

Wir erfahren etwas über die Objekte und Sternbilder, die aktuell am Berliner Himmel zu sehen sind und fliegen dann hinaus in den Weltraum, vorbei an den Planeten des Sonnensystems und quer durch die uns nächsten Sterne. Wir verlassen schließlich die Milchstraße, unsere Galaxis – und kehren nach einem Abstecher in die fernsten Weiten des Alls wieder sicher zurück unter die Sterne von Berlin. (Auszug aus der Broschüre).

Im Anschluß an die „Weltall-Reise“ besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Danach gibt es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen im Café „BIOWIRTSCHAFT“, gegenüber des Planetariums.

Teilnehmerbeitrag: Gruppe ab 20 Personen je 6,00 €, sonst 8,00 €. Bitte melden Sie Ihre Teilnahme an und ebenso, ob Sie mit ins Café gehen möchten. Entweder per Email oder

Tel: 94 11 34 39

M. Pappisch

## **Unfallsicherheit in der Kirchengemeinde**

Unfall- und Arbeitssicherheit in der Gemeinde? Auf den ersten Blick kann man vielleicht gar nichts damit anfangen. Unsere Kirche steht ja schon seit ca. 800 Jahren, was soll da schon groß passieren?

Bei genauerer Betrachtung erkennt man durchaus einige Gefährdungspotenziale. Wenn ich beispielsweise im Gemeindehaus dringend ein Pflaster brauche und den nächsten Erste-Hilfe-Kasten nicht finde. Wenn bei einem Brand keiner den Feuerlöscher bedienen kann. Oder wie zügig können wir in einem möglichen Gefahrenfall die Kirche räumen?

Damit bei uns auch künftig niemand zu Schaden kommt, hat der Gemeindekirchenrat festgelegt, dass eine gesonderte Arbeitssicherheits-Begehung stattfinden soll. Kurz vor Weihnachten wurde dann mit Vertretern aus dem Gemeindekirchenrat, dem Gemeindebeirat und einem eigens angefragten Arbeitssicherheits-Experten des Kirchenkreises eine solche Begehung abgehalten. Dabei wurden Kirche, Gemeindehaus, Friedhof und kirchliches Begegnungszentrum genau unter die Lupe genommen, um Gefährdungspotenziale in diesen Bereichen zu identifizieren.

Herausgekommen ist eine Liste an Punkten, die in der nächsten Zeit im Gemeindekirchenrat abgearbeitet und an der einen oder anderen Stelle wahrscheinlich Veränderungen hervorrufen wird. Weitere Informationen folgen demnächst.

Begehungsorganisation und Text: Jürgen Rahn

# Gruppen und Kreise

## Gemeindekirchenrat

Der GKR hat beschlossen:

- Herrn Ahlhelm den Auftrag zu erteilen, ein Ensemble von Altar und Lesepult und evtl. Taufbecken für die Gottesdienstzeit im Gemeindehaus zu entwerfen. Die Altartischform sollte rund mit einklappbaren Halbrunden sein.
- dem Antrag der Familie Rohde zu entsprechen, die in unsere Gemeinde von Heinersdorf umgemeindet werden möchte
- dass der Fussbodenbelag im Februar/März im KBZ für 7886,87 € erneuert wird
- dass am 25.02. eine Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst stattfindet
- eine Arbeitsschutzbegehung machen zu lassen.

## Kindergemeinde

Sonnabends, den 24.02. und 24.03. von 10.00 - 12.00 Uhr, GH; Kirche für Kinder, die sieben bis elf Jahre alt sind.

Ansprechpartner: Beate Beyer (bea.beyer@gmx.de, Tel.: 96069859) und Pf. Beyer

## Kinderchor

Während der Schulzeit: dienstags von 16.15 bis 17.00 Uhr, GH

Leitung: Annette Clasen, Tel.: 94792767, Handy: 0171/1930923

## Konfirmandenunterricht

Erster Jahrgang montags 17.00 bis 18.00 Uhr, GH

Zweiter Jahrgang montags 18.00 bis 19.00 Uhr, GH

## Junge Gemeinde

Mittwoch ab 18.00 Uhr, GH

## Chor

Die Proben finden immer am Montag von 19.30 bis ca. 21.00 Uhr im Gemeindehaus statt (außer am 12. Und am 19.02.). Wir laden auch weiterhin ein zum Mitsingen und zur Teilnahme am Leben einer fröhlichen Chorgemeinschaft. Jeder ist willkommen.

Ein Schnupperbesuch verpflichtet nicht zum Bleiben.

Nachfragen bzw. Anmeldungen bei Dr. F. Voß (Tel. 943 02 62)

## Posaunenchor

Anfängergruppen mittwochs und donnerstags ab 16 Uhr

Fortgeschrittene dienstags 19 Uhr, alle Proben finden im **GH** statt.

Kontakt: Chorleiter Siegfried Hartmann, Tel.: 944 29 33



## Gebetskreis

Jeden zweiten Montag im Monat um 19.30 Uhr, **KBZ**

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gebet. Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN (Jer. 29,7) Christen aus Berlin-Karow treffen sich zum gemeinsamen Gebet um das Wort des Propheten nicht nur zu hören, sondern es auch zu tun.

Kontakt: Edgar Schwarz, Tel.: 943 37 41

## Gesprächskreis

Mittwochs, 19.30 Uhr

Zeit und Ort zu erfragen bei Pfarrer Hermisson, Tel.: 499 076 93

## Bibelhauskreis

Mittwoch, 20.00 Uhr

Termin, Ort und Thema bitte bei Pf. Beyer erfragen, Tel.: 96069859

## Frauenabendkreis

In der Regel Donnerstag 19.00 Uhr im KBZ

**02.02., 17.30 Uhr:** Informationen zum Weltgebetstag (Frau Dr. Lessel), KBZ gemeinsam mit dem Freitagskreis, siehe Seite 9 und 10

15.02., 19.00 Uhr: Gesprächsabend mit Frau Bettina Walzer, KBZ

**02.03., 19.00 Uhr:** Gottesdienst und Begegnung am Weltgebetstag GH

15.03., 19.00 Uhr: Bibelgespräch mit Pfarrer Lucchesi, GH

Alles Weitere bitte erfragen bei Frau Voß (943 02 62) oder bei Frau Lüpfer (943 82 777)

Alles Weitere bitte erfragen bei Frau Voß (943 02 62) oder bei Frau Lüpfer (943 82 777)

## Seniorenachmittag

Montag, den **05.03.2018** um **15.00 Uhr**, **Seniorengeburtstagsfeier, GH**

Montags 15.00 Uhr – 16.30 Uhr: **GH**

12.02. Ehepaar Beyer / 19.02. Pfarrerehepaar Hermisson /

26.02. Frau Dr. Lessel/ 05.03. Frau Furian / 12.03. Ehepaar Beyer

19.03. Pfarrerehepaar Hermisson / 26.03. Frau Mann

## Seniorenkaffee im KBZ

Dienstags, 14.30 Uhr, Kontakt: Frau Wolsch, Tel.: 946 332 74

## Laib und Seele

Ausgabe der Lebensmittel: Donnerstags im **KBZ** von 15.00 -16.30 Uhr ab 12 Uhr Nummernvergabe. Der Beginn der Ausgabe kann sich aufgrund der Verkehrslage und der Verzögerungen bei den Supermärkten verschieben.

## Seniorentanz

Tanzkreis „50 +“ mit Frau Beichler, **KBZ**, Montags 9.30 – 11.00 Uhr und  
Dienstags mit Frau Iben 17.30 – 19.00 Uhr  
Tanzkreis „Tanz mit“ mit Frau Dommasch: dienstags 9.00 -10.30 Uhr

## „Pankow Tours“- unterwegs in Pankow

„Pankow Tours“ – unterwegs in Pankow: 06. März., 14.30 Uhr, Beginn 15.00  
Uhr / Ort: Zeiss-Großplanetarium, Prenzlauer Allee 80/10405 Berlin (nahe S-  
Prenzlauer Allee). Info s. S. 12. Bitte melden Sie sich an email.:  
begegnungstaette-karow@web.de oder unter Tel.: 94 11 34 39

## Elternkreis behinderter Kinder, 19.30 Uhr, **KBZ**

- Mi., 21.02., **19.00 Uhr! Anderer Ort:** Evangl. Wohnstätte Siloah, Grabbeallee  
2-12/ 13156 Berlin; Informationen zum Wohnen für Erwachsene, Frau Heise  
- Mi., 21.03. 19.30 Uhr im KBZ: „Gut behütet und selbstbestimmt leben - was  
brauchen unsere erwachsenen behinderten Kinder“, Frau Wacker/Frau Horn, SkF,  
Bitte melden Sie Ihre Teilnahme an.

## Dienstagstreff

Gesprächskreis mit Kaffeetafel, 15.00 Uhr, **GH**  
Di.13.02. „Zwei Inseln-ein Land in der Karibik: Trinidad-Tobago, Fr. Schumacher  
Di., 06.03. Besuch im „Zeiss-Großplanetarium“, s. „Pankow Tours“

## Donnerstagstreff

Gesprächskreis mit Kaffeetafel, 14.30 Uhr, **GH**, Do.08.02. / 15.03.

## Freitagskreis

Gesprächskreis 17.30 Uhr im **GH**  
02.02. KBZ: Gespräch über Weltgebetstag 2018, Surinam, mit Frau Dr. Lessel,  
Kooperation mit dem „Frauenabendkreis“  
02.03. GH: Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018, Frau Beyer und Team

## „Musik & Aktion“

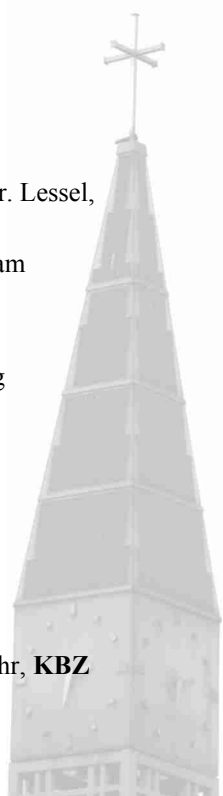
Musische Gruppe für Familien mit Kindern mit und ohne Behinderung  
einmal im Monat, Sonnabend 11.00 Uhr, **KBZ**  
Sa. 24.02. / 10..03. (Anmeldung erbeten: Tel. 94 11 34 39)

## KLANGSPIELE

Musischer Kreativnachmittag für Erwachsene mit Behinderung  
einmal im Monat, Sonnabend 14.30 Uhr, **KBZ**, Sa. 24.02. / 10.03.

## „Rhythmik & Bewegung“

Ein Angebot für Menschen mit Behinderung jeweils montags 17.15 Uhr, **KBZ**



# Freud und Leid

**Herzlich gratulieren wir Ihnen, den älteren Geburtstagskindern  
unserer Kirchengemeinde, zum Geburtstag.  
Wir wünschen Ihnen Gottes Segen!**

<b>70 Jahre</b>	Ingelore Fellwock, 20.02. Ingelore Sedlak, 28.02.	Brigitte Schippers, 21.02
<b>75 Jahre</b>	Hannelore Friese, 04.02. Helmut Skrebutis, 14.02. Karl- Heinz Friebel, 10.03.	Gisela Krebs, 14.02. Karin Torge, 16.02.
<b>80 Jahre</b>	Helga Seyfarth, 24.02. Doris Jost, 31.03.	Hannelore Martens, 26.02.
<b>85 Jahre</b>	Werner Krohn, 01.02. Gisela Sasse, 24.02. Eveline Gaul, 17.03.	Gerda Schmermer, 13.02. Maria Bill, 09.03.

## **90 Jahre und älter**

Ursula Wolff, 05.02.1928, Dr. Johannes Vogel, 08.02.1927, Eva Geelhaar, 13.02., Ruth - Gisela Lachnit, 23.02.1923, Helmut Sagert 27.02.1928, Helmut Gericke, 05.03.1928, Dr. Horst- Ulrich Schneeweiß, 25.03.1923, Christel Knuth, 31.03.1918

Sie, die Sie im Januar und Februar Geburtstag hatten, sind herzlich zum **Geburtstagskaffee am Montag, den 05.03.2018 zu 15.00 Uhr ins GH** eingeladen. Das nächste Geburtstagskaffee findet dann am 07.05. 2018 statt.

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu können und holen Sie auch gern ab! Rufen Sie einfach im Gemeindebüro an: Tel.: 943 01 02

## **Mit kirchlichem Geleit wurden bestattet:**

Horst Graeff (88 J.), Heidi Schliepe, (82 J.), Klaus Wolter, (58 J.), Annemarie Bresch, (95 J.)

*Gott sprach: Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Wege und dich an den Ort bringe, den ich bereitet habe. (2. Buch Mose 23,20)*



# Gebühren- und Preistabelle der Friedhöfe

(Die Höhe der Gebühren bestimmt das Konsistorium) Stand 01.01.2016

## **ERDBESTATTUNG**

**Einzelstelle** 20 Jahre: 1.240,00 €

Beisetzung: 615,00 €

Feierhalle mit Feier/ohne Feier: 135,00 € / 101,00 €

Für eine Erdbestattung zusammen: 1.990,00 € / 1.956,00 €, per Gebührenbescheid

Erstherrichtung der Grabstelle: 150,00 €, per Rechnung

Verlängerung mit stehendem Grabstein / ohne stehenden Grabstein: 63,00 € / 62,00 € pro Jahr

**Doppelstelle:** 20 Jahre: 2.480,00 €

Beisetzung: 615,00 €

Feierhalle mit Feier/ohne Feier: 135,00 € / 101,00 €

Für eine Erdbestattung zusammen: 3230,00 € / 3196,00 € per Gebührenbescheid

Erstherrichtung der Grabstelle: 150,00 €, per Rechnung

Verlängerung mit stehendem Grabstein / ohne stehenden Grabstein: 125,00 € / 124,00 € pro Jahr

## **URNENBESTATTUNG**

**Urnenstelle für 2 Urnen** 20 Jahre: 580,00 €

Beisetzung: 134,00 €

Feierhalle mit Feier/ohne Feier: 135,00 € / 101,00 €

Für eine Urnenbestattung zusammen: 849,00 € / 815,00 €

Steineinfassungsgebühr: 36,00 €

Für eine Beisetzung: 885,00 € / 851,00 € + Steineinfassung: 80,00 € per Rechnung

Verlängerung mit stehendem Grabstein / ohne stehenden Grabstein: 30,00 € / 29,00 € pro Jahr

**Urnenstelle für 4 Urnen** 20 Jahre: 860,00 €, das sind 1,00 m x 1,00 m

Beisetzung: 134,00 €

Feierhalle mit Feier/ohne Feier: 135,00 € / 101,00 €

Für eine Beisetzung zusammen: 1129,00 € / 1095,00 €

Verlängerung mit stehendem Grabstein / ohne stehenden Grabstein: 44,00 € / 43,00 € pro Jahr

**Urnenstelle für 4 Urnen** 20 Jahre: 960,00 €, das sind: 1,50 m x 1,50 m

Beisetzung: 134,00 €

Feierhalle mit Feier/ohne Feier: 135,00 € / 101,00 €

Für eine Beisetzung zusammen: 1229,00 € / 1195,00 €

Verlängerung mit stehendem Grabstein / ohne Stehendem Grabstein: 49,00 € / 48,00 € pro Jahr

## **Urnengemeinschaftsanlage (UGA)**

Urnenplatz für 1 Urne 20 Jahre: 600,00 €

Beisetzung: 134,00 €

Feierhalle mit Feier/ohne Feier: 135,00 € / 101,00 €

Für eine Beisetzung zusammen: 869,00 € / 835,00 €

Namensinschrift (Rechnung vom Steinmetz): 185,00 €

Für eine Beisetzung zusammen: 1054,00 € / 1020,00 €



# Adressen & Sprechzeiten

## Dorfkirche Karow

Alt-Karow 14, Bus 150, 158, 350

## Gemeinde- und Friedhofsbüro

Frau B. Beyer / Herr R. Boeck  
Alt-Karow 13, 13125 Berlin, Tel. 943 01 02/  
Fax.: 76887513  
Email: [friedhof-karow@t-online.de](mailto:friedhof-karow@t-online.de)  
Mo, Mi, Do jeweils 9.00 – 12.00 Uhr,  
sowie nach Vereinbarung

## Gemeindehaus (GH)

Alt-Karow 55, Tel.: 947 957 21

## Kirchliches Begegnungszentrum

(KBZ), Achillesstr. 53, 13125 Berlin  
Tel.: 941 134 39

## Pfarrer Wolfgang Beyer

Tel.: 96 06 98 59, Email: [beywolf@hotmail.de](mailto:beywolf@hotmail.de)  
**Sprechzeit (Urlaub vom 13.02. - 22.02.)**  
Mi. 14.00 – 16.00 Uhr im KBZ (Tel.: 941 134 39)  
Do. 10.00 – 12.00 Uhr im GH (Tel.: 947 957 21)  
und nach Vereinbarung

## Kantorin Annette Clasen

Tel.: 94792767, Handy: 0171/1930923

## Sozialarbeiterin Martina Pappisch

Email: [begegnungsstaette-karow@web.de](mailto:begegnungsstaette-karow@web.de)  
**Sprechzeit**  
Mo. 10.00 – 12.00 Uhr im GH ( Tel.: 947 957 21)  
Do. 10.00 – 12.00 Uhr im KBZ (Tel.: 94 11 34 39)  
und nach Vereinbarung Tel.: 941 134 39

**Spenden und Kirchgeld kommen unserer Gemeinde ohne Abzüge zugute.  
Haben Sie ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützungsbereitschaft!**

Unsere Bankverbindung für Ihr **KIRCHGELD** und Ihre **SPENDEN**:

Empfänger: Ev. Kirchengemeinde Karow  
IBAN: DE59 5206 0410 0203 9955 69  
BIC: GENODEF1EK1  
Kreditinstitut: Evangelische Bank eG

Im Feld „Verwendungszweck“ geben Sie bitte Ihren Namen und Vornamen an,  
falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, auch Ihre Anschrift.

**Bitte denken Sie daran, einen Verwendungszweck anzugeben;  
z.B. Kirchgeld, Kirchenmusik, Gemeindegeld o.ä.**

**Besuchen Sie uns im Internet: [www.kirche-karow.de](http://www.kirche-karow.de)!**

Gemeindebriefauflage: 500, Druck: Gemeindebriefdruckerei,  
Verantwortlich: Pf. Beyer, Fr. B. Beyer. Beiträge (mit Bildern) sind immer willkommen, bitte an  
Fr. B. Beyer und Pf. Beyer, Email: [bea.beyer@gmx.de](mailto:bea.beyer@gmx.de), [beywolf@hotmail.de](mailto:beywolf@hotmail.de), Tel.: 96069859.  
**Redaktionsschluss** der Ausgabe April/Mai ist der **15. März**



Seit 1999 gab es die Weihnachtsmusik im Kerzenschein mit dem Karower Chor unter der Leitung von Herrn Dr. Voß, der den Chor 1995 von Frau Ende übernommen hatte.

In den ersten beiden Jahren fand das Konzert an den Christtagen statt, dann aber immer in der Adventszeit.

Die Kerzenleuchter und den Kerzenstern hatte Herr Voß eigens dafür gefertigt.

Am 16.12.2017 fand das letzte Konzert dieser Art mit Frau Clasen an der Orgel statt. Wir danken Ihnen, Herr Dr. Voß, für die bedachten einführenden Konzerte, mit denen Sie uns einen tieferen Zugang zur Advents- und Weihnachtszeit



ermöglichten und zugleich in diesen Jahren tausende Euro sammelten für die Verbesserung der Lern- und Lebensbedingungen für Menschen mit geistiger Behinderung in Sumy / Ukraine und Umgebung. So wurde 2015 die Anschaffung dieses Buses möglich.



**Es ist das Wort ganz nahe  
bei dir,  
in deinem Munde und  
in deinem Herzen,  
dass du es tust.**

5. Mose 30,14



Foto: Beyer